

[Free download] Kunsthandel im Informationszeitalter: Welche Rolle spielen Informationssysteme in Galerien?

Kunsthandel im Informationszeitalter: Welche Rolle spielen Informationssysteme in Galerien?

Von Daniel Wiegand

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #3217444 in BcherVerffentlicht am: 2015-05-11Erscheinungsdatum: 2015-05-11Abmessungen: 8.27 x .18b x 5.831, .25 Pfund Einband: Taschenbuch88 Seiten | File size: 73.Mb

Von Daniel Wiegand : Kunsthandel im Informationszeitalter: Welche Rolle spielen Informationssysteme in Galerien? before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kunsthandel im Informationszeitalter: Welche Rolle spielen Informationssysteme in Galerien?:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich!Von Hans Dieter RoseKnnen Informationssysteme inGalerien zuknftig eine Rolle spielen?Dem Autor gelingt eine usserst informative Verknpfung zweierScheinbar wesensfremder Bereiche.Ich habe das Buch mit groem

Interessegelesen.

Kurzbeschreibung Der Kunstmarkt ist ein Markt, auf dem viele Mechanismen anders wirken als man es von der Industrie, dem Handwerk oder dem Dienstleistungssektor kennt. Kaufentscheidungen sind getrieben von Leidenschaft und Ästhetik. Die Entstehung von Preisen ist oft nicht nachvollziehbar und schon gar nicht vorhersehbar. Der Markt ist schwer zu durchschauen, Informationen zu Verkäufen sind aufgrund von sehr diskret behandelten Kunden-Galerie-Beziehungen kaum zu analysieren. Spätestens seit dem dramatischen Wachstum des Internets hat der Enthusiasmus für die elektronische Datenverarbeitung aber auch die Kunstbranche erreicht. Die Informationssysteme aus den grossen Sektoren können allerdings nicht einfach im Kunstmarkt verwendet werden, denn die Anforderungen, die z. B. Galerien an moderne IT-Systeme stellen, haben Schwerpunkte, die teilweise erheblich abweichen. Dieses Buch nimmt sich dieser Problematik an und erörtert Schritt für Schritt, welche besonderen Anforderungen von Galerien und anderen Marktteilnehmern erfüllt werden müssen. Die bereits in Museen etablierte Museumsinformatik stellt hierbei die Ausgangsbasis dar. Inwieweit diese auch für die kommerzielle Nutzung verwendbar ist, zeigen die Ergebnisse einer Umfrage, die in verschiedenen Galerien durchgeführt wurde. Nach der Studie des vorliegenden Werkes können Sie folgende Fragen beantworten: Was ist Museumsinformatik und wie ist der Stand der gegenwertigen Forschung? Welche spezielle Ontologie, Modellierungsstandards, Referenzmodelle und Datenbanken existieren im Bereich der Kunstwissenschaft und wie unterscheiden sich diese? Welche Anwendungen existieren zur Sammlungsverwaltung in Museen? Wie ist der Kunstmarkt strukturiert? Welche besonderen Rahmenbedingungen gilt es zu beachten? Was sind die konkreten Anforderungen an ein Informationssystem bei kommerziell betriebenen Galerien? Inwieweit können diese Anforderungen mit vorhandenem Wissen erfüllt werden? Wo liegen die Schwierigkeiten?"